

...ganz wichtig

„Zwei Dinge sollten die Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“

Johann Wolfgang von Goethe

Elternhaus und Kindergarten tragen gemeinsam die Verantwortung für die bestmögliche Entwicklung und Förderung der Kinder. Dabei unterstützen und ergänzen wir die Erziehung und Bildung in der Familie.

Ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Erzieherinnen ist Grundlage einer gelingenden Erziehungspartnerschaft.

Diese Grundlage wird in der Eingewöhnungszeit gelegt, in der wir den Eltern mit Interesse, Respekt, Ehrlichkeit und Toleranz begegnen.

In dieser Zeit haben wir Erzieher einen sehr intensiven Kontakt zu den Eltern und es werden viele Gespräche mit ihnen geführt.

Außerdem sehen die Eltern den Kindergarten in dieser Eingewöhnungszeit von „innen“ und erleben das Kindergartenleben und die Atmosphäre des Hauses.

Da gegenseitige Informationen Voraussetzung für Akzeptanz und Vertrauen sind, ist auch nach der Eingewöhnungszeit ein regelmäßiger Austausch zwischen Eltern und uns Erziehern wichtig:

- Tür- und Angelgespräche mit Eltern beim Bringen und Abholen sind für uns spontane Kontaktmöglichkeiten, die wertvoll sind.
- Jährlich stattfindende Gespräche über die Entwicklungsschritte des Kindes (möglichst mit geringem Abstand zum Geburtstag des Kindes). werden durchgeführt.
- Eltern-Kind-Vormittage und Feste geben Eltern und uns Erzieher die Möglichkeit zu „informellen“ Kontakten und Gesprächen.
- Elternabende zur Information finden regelmäßig statt.
- Wichtiges wird den Eltern durch das Anmeldeheft mitgeteilt.
- Informationen werden durch Elternbriefe und Aushänge weitergegeben.
- Wir stellen unsere Arbeit transparent, verständlich und offen dar, durch Dokumentationen, Ausstellungen, Reflektionen ...

Wir hoffen so, dass Familien und Eltern am Kindergartenleben ihres Kindes teilhaben können.

„Da werden Hände sein, die dich tragen
und Arme, in denen du sicher bist
und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist.“

Unser Team besteht aus fünf pädagogischen Fachkräften.
Dabei arbeiten zwei Mitarbeiterinnen zu 100% in der Einrichtung, die Leitungskraft ist zu 90% angestellt,
und zwei Teilzeitkräfte teilen sich eine 100 % Stelle.
Außerdem vergrößert sich das Team je nach Bedarf durch Sprachförder- und Integrationskräfte.

Uns allen ist eine liebevolle, offene, freundliche Atmosphäre wichtig.
Wir fühlen uns im Kindergarten wohl und ergänzen uns.
Alle haben das gemeinsam Ziel: die gesunde Entwicklung der uns anvertrauten Kinder.
In unserer täglichen Arbeit überprüfen wir immer wieder unseren Erziehungsansatz, entwickeln ihn
weiter und passen ihn den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Eltern an.



„Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind glücklich aufwachsen zu lassen.“

Zitat aus Afrika

Unser Kindergarten ist ein wichtiger Teil von Pfäffingen.

Hier treffen sich Eltern, Großeltern und Familien von den meisten Kindergartenkindern, die in Pfäffingen leben.

Wir sind offen für die vielfältigen Möglichkeiten, die die Zusammenarbeit mit Pfäffinger Bürgern, Vereinen und Institutionen bieten. Über die große Unterstützung und Hilfe, die wir von vielen Pfäffinger Bürgern und Vereinen erhalten, freuen wir uns.

Natürlich ist der Kindergarten eingebunden in ein Netzwerk von vielen Institutionen:

In Fragen der allgemeinen Kindergartenarbeit arbeiten wir zusammen mit:

- der Gemeindeverwaltung Ammerbuch.
- der Fachberatungsstelle für Kindertageseinrichtungen des Landkreises Tübingen.
- dem Gesundheitsamt (Einschulungsuntersuchung, Infektionskrankheiten, Hygieneprophylaxe).
- der Jugendzahnpflege (Zahnarzt, Zahnprophylaxe).
- der Verkehrspolizei.
- der Bücherei.
- der Kirchengemeinde.
- der Musikschule.

In Fragen der Einzelförderung und –betreuung von Kindern arbeiten wir (allerdings nur mit dem Einverständnis der Eltern) zusammen mit:

- den Frühförderstellen.
- den Ärzten und Therapeuten.
- dem Jugendamt.

Im Rahmen von Projekten und Themenschwerpunkten arbeiten wir zusammen mit:

- den verschiedensten Vereinen (Narrenzunft, Feuerwehr,...)
- der Forstverwaltung.
- dem Deutschen Roten Kreuz.
- dem Landestheater Tübingen.
- den verschiedensten Fachleuten in und um Pfäffingen (von Apfelbaumkenner bis Ziegenbesitzer).

Die intensive Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen ist uns sehr wichtig:

- Kinderkrippe Ammerland
Mit dem Einverständnis der Eltern wird ein Krippenkind von seiner Bezugserzieherin während der Kindergarteneingewöhnungszeit begleitet.
- Kleinkinderspielgruppe „Pinguine“
Regelmäßige Besuche der Pinguinkinder im Kindergarten finden statt.
- Grundschule
Im Rahmen der Kooperation Grundschule Kindergarten (zu der wir die Einverständnis der Eltern brauchen) finden sowohl regelmäßige Besuche der Lehrerin in unserem Kindergarten, als auch der Kinder in der Schule statt. Auf diese Weise werden erste Kontakte geknüpft und Sicherheit geschaffen.
Außerdem tauschen wir uns mit Lehrern und Schulleiter aus.